HOCHSCHULE OSNABRÜCK
UNIVERSITY OF APPLIED SCIENCES

Zukunftsbilder der Landwirtschaft –

Christin Baumann / Matthias Kussin

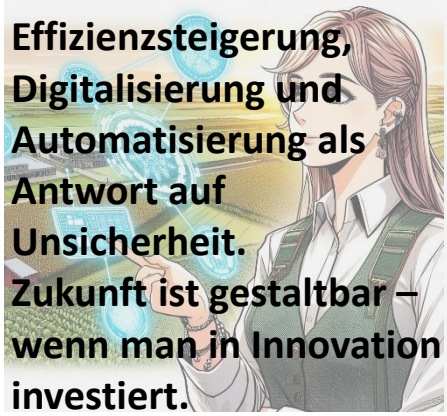
Problemstellung:
Viele Szenarien und Experteneinschätzungen zur Zukunft der Landwirtschaft – dabei wenig Input aus der Landwirtschaftlichen Praxis

Forschungsfrage:
Welche Zukunft halten Landwirtinnen und Landwirte selbst für realistisch / wünschenswert – für ihren eigenen Betrieb, für die Landwirtschaft?

Methode:
10 offene Gruppendiskussionen mit 44 Landwirtinnen und Landwirten in Westfalen-Lippe, qualitative Inhaltsanalyse nach Kuckartz

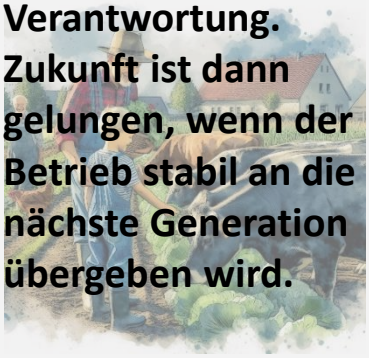
Ergebnis: Typologie von drei Ausprägungen

Technologieoptimist:
Denkt Zukunft über technische Lösungen. Vertraut auf Effizienzsteigerung, Digitalisierung und Automatisierung als Antwort auf Unsicherheit. Zukunft ist gestaltbar – wenn man in Innovation investiert.



Multiunternehmer:
Sichert den Hof durch Diversifikation. Versteht den Betrieb als Plattform für neue Geschäftsfelder, Direktvermarktung oder Energienutzung. Zukunft heißt, flexibel auf Märkte und Anforderungen zu reagieren.

Traditioneller Familienlandwirt:
Fokussiert auf Kontinuität und Verantwortung. Zukunft ist dann gelungen, wenn der Betrieb stabil an die nächste Generation übergeben wird.



Alle drei Typen haben konkretes **Zukunftskonzept**, das **stark eingebettet ist**:
- in den **eigenen Betrieb (den Hof)**,
- in die **Rolle in der Familie**,
- in das **Verantwortungsgefühl für Fläche, Tier, Natur**.